

vinaria

ÖSTERREICH'S ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

GOURMET-TRIP

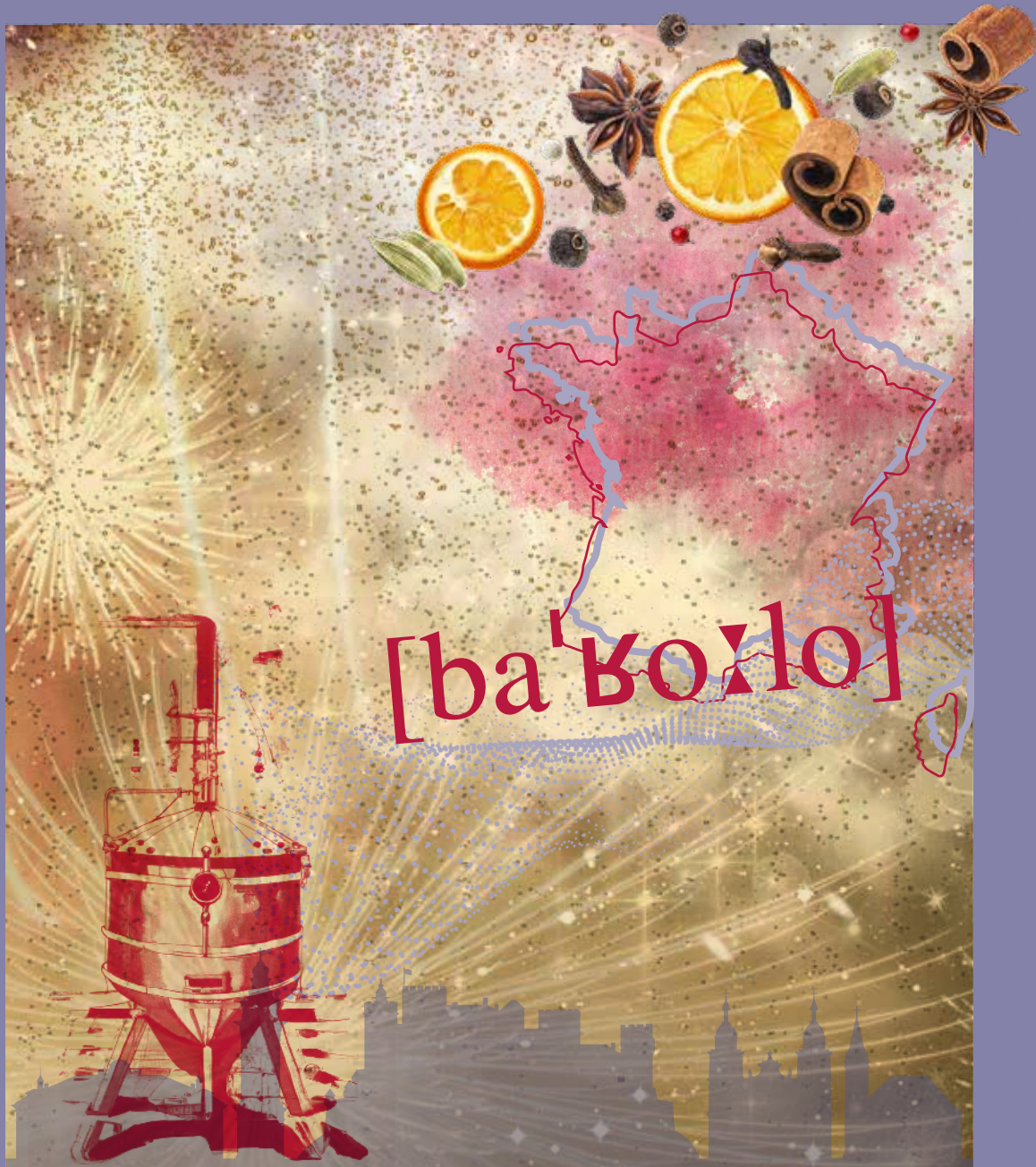
Salzburg hat immer Saison:
essen, trinken, schlafen

BAROLO 2019 DOCG

Großes Vinaria Tasting
des Weltklasse-Jahrgangs

SÜSSE SPITZEN

Österreichs beste Prädikate:
von Spätlese bis TBA



NR. 08
2023

€8,50



Österreichische Post AG
MZ 23Z04099 M
LWmedia GmbH & Co. KG
Ringstraße 44/1
3500 Krems | Retouren an
PF 100, 1350 Wien

Französisch
IM BURGENLAND: MERLOT & CO

GIGANT IN KLARHEIT UND STRUKTUR

Barolo 2019 DOCG

Ja, dem Barolo Jahrgang 2016 folgt mit 2019 erneut ein Ausnahme-Jahrgang! Letzterem wurden schon früh Lobeshymnen gesungen, welche die große Vinaria Verkostung eindrucksvoll bestätigt.

–
UWE SCHÖGL

*Barbaresco Ikone Angelo Gaja
auch in Barolo ganz TOP*

Die Vorschusslorbeeren haben weltweit die „Must-have“-Rufe für ausgewählte Kreszenzen beflügelt und die Barolo-Arrivage hat seit dem Frühjahr dieses Jahres jene Dimension erreicht, wie es in Burgund inzwischen obligat ist: strenge Limitierung in der Zuteilung der exklusivsten, also die höchstbewerteten Barolo-Weine, gepaart mit den inzwischen schmerzlich empfundenen Preissteigerungen.

Nun, die besten Vertreter vom 2019er sind einfach großartig und bestechen durch viel Saftigkeit und Dichte in rotbeeriger Aromatik, sind vital und besitzen eine enorme Fruchttransparenz. Die für den Nebbiolo markant ausgeprägten Tannine sind feinkörnig und ausgreift, das für ein großes Lagerpotenzial der Weine garantiert.

2016 und 2019 total unterschiedlich

Wie das heurige Vinaria Tasting aufzeigt, strahlen die besten 2019er als auch einige Newcomer mit (noch) passablem Preisniveau in der höchsten Nebbiolo-Liga. Stilistisch wurde der Jahrgang gleich zum Klassiker apostrophiert, ganz in Anlehnung an den ebenso famosen 2016er Jahrgang.

Dennoch ist der Charakter dieser beiden Jahrgänge doch ganz verschieden, um sich zu fragen, ob „klassisch“ für den 2019 noch das adäquate Attribut ist. Als Nebbiolo-Klassiker verband man bisher Weine, die in der Jugend aufgrund der massiven wie harten Tannine genussfeindlich sind und erst nach vielen Jahren der Reife himmlische Freuden bereiten.



© Sune Eriksen

Das mag für den 2016er zutreffen, der als Idealbild eines Barolo mit hoher Konzentration, Power und Tannindichte, nicht den Funken von jugendlicher Genussfreude aufkommen ließ. Zum mächtigen, vertikalen Charakter des 2016ers ist der 2019er geradezu die stilistische Antipode: dieser versprüht bereits jetzt Trinkcharme, zeigt sich in einer umwerfenden Fruchttransparenz und die Besten zeigen im Jungstadium bereits eine Balance in nahezu vollendeter Perfektion.

Verglichen zum eher dunkler gefärbten 2016er ist der 2019er leuchtend hell, was sich mit den höheren Polyphenol-Werten erklärt und den Rückschluss auf ein kerngesundes Traubenmaterial zulässt.

Trotz dieser stilistischen Anlagen besitzen die 2019er alle Vorzüge eines Vin de Garde, was für Nebbiolo-Puristen ein etwas befremdliches Novum sein mag, verglichen mit den legendären Jahrgangsklassikern 2010, 2004, 1999, 1989 oder gar 1978. Die Karten werden aber neu gemischt, bedingt durch die zunehmende Klimaerwärmung, die allmählich mehr Einfluss auf die Barolo-Stilistik nimmt.

Klima ist der Game Changer

Die Winzerschaft hat dies bereits vor etlichen Jahren erkannt und mit Modifikationen (und Mehraufwand) im Weingarten- wie auch im Kellermanagement reagiert. Wie die Topwinzer der aktuell prämierten Weine dies umsetzen, schildern sie in den Kurzinterviews exklusiv für Vinaria. Die Conclusio ist einfach wie eindeutig: der Game Changer zukünftiger Barolo Stilistik ist das Klima, und: für die Nebbiolo-Rebe wird es im Barolo-Gebiet über lang gesehen zu warm werden.

Forderndes Wetter im Jahr 2019

Ein kurzer Blick auf den Witterungs- und Vegetationsverlauf 2019 zeigt ein nicht unähnliches Bild wie in anderen Regionen Europas. Es war ein Jahr mit viel Sonnenstunden, guter Wasserversorgung, aber auch zeitweise viel Feuchtigkeit mit Pilzdruck (Peronospora).

© Shutterstock



Wegweiser in die 11 Gemeinden der Barolo DOCG

Die Ernte begann mit gesundem und ausgereiftem Traubenmaterial im klassischen Durchschnittszeitpunkt Mitte Oktober bei sonnigem Herbstwetter, das bis Ende Oktober anhielt. Zwei entscheidende Wetterkapriolen prägten den Sommer 2019. Im Juni gab es zwei kurze Hitzeperioden und Anfang September verheerende Hagelstürme, vor allem in La Morra und Serralunga, die punktuell Totalausfälle in den Weingärten (etwa bei Brovia) verursachten. Klimatisch gesehen waren keine der 11 Barolo-Gemeinden benachteiligt, wobei nach dem Tasting zu schließen sich in den südlicheren, höher gelegenen Gemeinden Serralunga, Monforte und Castiglione Falletto und im Norden um Verduno etwas subtilere Strukturen in den Weinen entwickelt haben.

Die Weine der Winzer

Zu verlockend war es diesmal, das eine oder andere versteckte Juwel dieses herausragenden Jahrgangs zu entdecken, was sich auch hinsichtlich eines attraktiven Preis-Qualitätsverhältnisses bestätigt hat: Die Basisbarolo von **Gianfranco Alessandria** (derzeit attraktiver als sein Crù-Barolo), **Carlo Revello & Figli** (klassisch), **Schiavenza** und **Batasiolo** (best ever!) waren wahrlich verdiente Best Buy-Sieger.

29 Einreichungen schafften es in die Topliste Barolo 2019 DOCG, also jene Weine mit einer Bewertung von 17,5 Punkten aufwärts, verbunden mit 5 Sternen (*****). Als höchste Vinaria Auszeichnung. Der Siegerwein schaffte gar 18,6 Punkte. 13 Weine insgesamt scorten jeweils mit 18+ Punkte – Rekord!

Verkostung – Barolo 2019 DOCG

Doppel-Silber für Burlotto

Platz zwei - und in der Tastingwertung auf die zweite Kommastrichstelle ident – gebührt den beiden Topweinen aus der MGA-Lage Castelletto (Serralunga d'Alba) und die Lagenassemblage Acclivi vom Weingut Burlotto in Verduno. Die Weine von Fabio Alessandria, Ur-Ur-Enkel des legendären Weinbaugründers Commendatore Burlotto, zeichnen sich durch eine unverwechselbare Reintönigkeit, Komplexität und Finesse aus, die allesamt als Inbegriff handwerklichen Ethos und Können stehen.

3 x 3 = Bronze

Platz drei teilen sich drei Ex-aequo-Gewinner, die allesamt eingesessene Familienweingüter im internationalen Rang sind und in den vergangenen Jahren stets an vorderster Stelle im Ranking anzutreffen waren: La Spinetta, Giuseppe Rinaldi und Brovia.

La Spinetta der Familie um Giorgio Rivetti aus dem nördlichen Castagnole Lanze hat mit dem aus der MGA-Toplage Garretti stammenden Campè ein atemberaubendes Furioso von Eleganz, Finesse in feinwürziger Umspielung (Lakrize) mit moderater Holzeinbindung vollbracht. Einer der besten Jahrgänge im Weingut.

Die unverwechselbaren Gewächse von Marta und Carlotta **Rinaldi**, sind Jahr für Jahr stilsichere Meisterwerke: kraftvoll strukturierte Weine ohne modischen Firlefanz. Das Erstlingswerk aus der MGA-Lage Bussia schaffte es mit viel dunkelfruchtiger, mineralischer Aromatik gleich auf das Podest: das Ergebnis ist einfach sensationell, sowie die gesamte Rinaldi-Serie 2019, sei es der körperreich-vollmundige „Tre Tine“ oder der „Brunate“ (duftige Mineralität), beide als Crù-Assemblage ausgebaut (siehe Winzerinterview).

Beeindruckende Serien, unverwechselbare Weine

Last but not least ist der kräftige Vigna Ca'Mia von Elena und Alex Sanchez geleiteten Weingut **Brovia** stets ein Anwärter auf dem Vinaria Podest und strahlt heuer erneut mit enormer Fruchtfülle und tiefer Mineralik.

Beeindruckende Jahrgangsserien, was sich in mehreren Nominierungen in der Topliste widerspiegelt, präsentierten in der klassisch-traditionellen Linie die Weingüter **Conterno Fantino** aus Monforte d'Alba (seidige Eleganz), und aus Serralunga d'Alba die Weingüter **Schiavenza** (klare Fruchttiefe), **Guido Porro** (voluminöse Dichte), **Luigi Pira** (fruchttiefe Eleganz) und **Massolino** (strukturierte Klarheit).

Als weitere stilistische Highlights sind die glockenklar strukturierten Weine von **Ceretto** (pointierte Finesse, best ever) und der „M8“ des Newcomers Alan Emil Manley vom Weingut **Margherita Otto** (Namensgeber des Weinguts sind die Vornamen der Großeltern von Manley) hervorzuheben. •

Zur Degustation

Zum Vinaria-Tasting Barolo 2019 DOCG standen 73 Weine von 29 Winzern an, die von österreichischen Importeuren oder von eingeladenen Winzern eingereicht wurden. Vier Weine konnten aufgrund von Korkfehlern nicht bewertet werden. Das Tasting fand in mehreren Durchgängen im Rahmen der „Barolista Masterclass“ von Peter Roggenhofer und in einer erweiterten Finalverkostung Mitte Oktober im „Weinclub 7“ von Brigitte Achs in Wien statt. Das Vinaria-Verkostungspaneel bestand aus Erwin Goldfuß, Gerhard Heczko, Karl Kohl, Peter Schleimer, Adi Schmid, Viktor Siegl und Uwe Schögl, Autor dieses Beitrags. Verkostet wurde gedeckt in Zalto Denk'Art der Serie Burgund.

tasted in
Zalto Denk'Art



La Spinetta Campè Keller



© La Spinetta

WEINWISSEN

Barolo DOCG kompakt

DOCG – Denominazione di **O**rigine **C**ontrollata e **G**arantita
Höchste Qualitätsstufe in der Pyramide der kontrollierten und geschützten Ursprungsbezeichnungen in Italien. Alternative, aber kaum verwendete Bezeichnung: **DOP** (Denominazione di **O**rigine **P**rotetta)

Rebsorte/Anbaugebiet Barolo DOCG

100 % Nebbiolo aus 11 Gemeinden südlich der Stadt Alba;

Fläche/Produktion

1800 ha / ca. 11 Millionen Flaschen

Höchstertrag

8000 kg Trauben/ha (mit MGA und Nennung des Weinbergs 7200 kg/ha)

Mindestalkohol

13,0 Vol.-%

Vorgeschriebene Lagerzeit

38 Monate (ab 1. November), davon 18 Monate im Holzfass (Riserva: 62, davon 18 Monate in Fässern aus Eichen- oder Kastanienholz)

MGA – Menzioni Geografiche Aggiuntive

(= ergänzende geografische Angaben, auch als MeGA abgekürzt). MGA sind vom Langhe-Konsortium erstellte geografische Zusatzbezeichnungen von hochwertigen Lagen/Rieden, jedoch keine Klassifikation wie in Burgund (Cru), Deutschland (VDP) oder Österreich (Erste Lage / Große Lage). Barolo DOCG (seit 2009) verfügt über 181 MGA-Bezeichnungen, Barbaresco (seit 2007) über 66 und das Roero-Gebiet (seit 2017) über 135 MGA-Nennungen.

MGA dürfen durch zusätzliche Angaben von Subrieden („Vigna“ oder „Vigneto“) ergänzt werden.

MGA-Lagenkataster vom Langhe-Konsortium (kostenfrei):

www.langhevini.it

Barolo del Comune di ...

Gemeindelage, d. h. Trauben von verschiedenen Lagen aus nur einer Barolo-Gemeinde



BLICK IN DIE ZUKUNFT

Fabio Alessandria

Weingut Commendatore G.B. Burlotto

Warum die Barolo Qualitäten künftig konstant hoch bleiben werden und die Weine viel früher zugänglicher sind.

Vinaria: Barolo 2019 wird als ein klassischer Jahrgang in die Annalen eingehen. Wie sind die Merkmale Ihrer Weine aus diesem Jahr?

Fabio Alessandria: Wahrscheinlich umschreibt der Begriff „klassisch“ sehr treffend die Charakteristik des Jahrgangs 2019. Wir haben die Ernte des Nebbiolo am 19. Oktober abgeschlossen, mit einem Alkoholgehalt zwischen 13,8 bis 14,1%, je nach Lage. Die beiden Faktoren von später Ernte und nicht zu hohem Alkoholgehalt sind in den letzten Jahren nicht mehr leicht zu erreichen. Im Vergleich zu den beiden vorherigen Jahren besitzen die 2019er nicht deren großzügige Frucht und Süßspiel, vielmehr bestechen die Weine mit klarer Struktur und einem ausgeprägten Spannungsbogen. Zur Reifentfaltung werden die Weine sicherlich mehr Zeit benötigen.

Worauf haben Sie 2019 in Ihren Weinbergen besonders geachtet?

Der Frühling war regnerisch, also günstig für die Bildung von Mehltau, während der Sommer sonnig, und mit zwei Ausnahmen nicht als extrem heiß zu bezeichnen ist: also ideale Bedingun-

gen für den Peronospora. Wichtig war in diesem Jahr das Weingartenmanagement, um die Trauben bis zur späten Reifung gesund zu halten, was in diesem Jahr entscheidend war.

Ihr Weingut liegt im nördlichen Teil der Region, in Verduno. Weitere Weinberge besitzen Sie in Barolo und Montforte. Was sind die besonderen Merkmale dieser Terroirs?

Die Weinberge von Verduno, speziell die Lage Monvigliero, bringt in der Regel duftig, fein parfümierte Weine mit einem ausgewogenen und sanften Geschmacksprofil hervor. Die Weine aus der Lage Cannubi sind in der Regel großzügiger in Frucht und und besitzen die klassische Fruchtstruktur eines Barolo. Die Weine aus der Lage Castelletto zeichnen sich durch viel Frische, Eleganz und Spannung aus, wie es für Monforte d'Alba typisch ist.

Sie vinifizieren einerseits lagenrein, andererseits als MGA- Lagencuvées. Welche Philosophie oder Weinstile streben Sie hier an?

Die Philosophie ist sehr unterschiedlich, der lagenreine Ausbau verfolgt

das Ziel, den Charakter des Weinbergs (Monvigliero, Cannubi bzw., Castelletto) zu respektieren und hervorzuheben. Hingegen soll in die Lagencuvée Acclivi aus verschiedenen MGA-Toplagen vorrangig die Balance und Stilistik der Nebbiolo-Traube zum Ausdruck bringen.

Einfluss hat die Klimaerwärmung auf die Stilistik des Nebbiolo-Traube, worin liegen für die Winzer die Herausforderungen zukünftig?

Ich denke, der Barolo steht vor den gleichen Herausforderungen wie andere klassische Weinregionen der Welt. Während wir uns vor zwanzig Jahren mehr auf die Arbeit im Weinkeller konzentrierten, wird unsere Aufmerksamkeit heute und zukünftig auf die Weinberge gerichtet sein.

Schwer zu sagen in welche Geschmacksrichtung sich Barolo verändern wird. Eines zeichnet sich aber jetzt schon ab: die Qualität der letzten Jahrgänge bleibt kontinuierlich auf hohem Niveau, natürlich mit den jeweils verschiedenen Jahrgangscharakteristika. Und, der Barolo ist im Jungstadium seiner langen Reifung schon viel zugänglicher als früher, und das ist ja nicht von Nachteil.

Verkostung – Barolo 2019 DOCG

18,6



Angelo Gaja
Barolo Dagromis

18,5



Comm. G.B. Burlotto
Barolo Castelletto

18,5



Comm. G.B. Burlotto
Barolo Acclivi

18,4



Spinetta
Barolo Campè

18,4



Giuseppe Rinaldi
Barolo Bussia

18,4



Brovia
Barolo Brea
Vigna Ca' Mia

18,3



Giuseppe Rinaldi
Barolo Tre Tine

18,2



Conterno Fantino
Barolo Vigna
Pressenda

18,2



Gianfranco Alessandria
Barolo

18,1



Ceretto
Barolo Brunate

18,1



Giuseppe Rinaldi
Barolo Brunate

18,1



Guido Porro
Barolo Vigna
Rionda

18,0



Schiavenza
Barolo Cerretta

17,9



Carlo Revello & Figli
Barolo

17,9



Cavallotto
Barolo Bricco
Boschis

17,7



Comm. G.B. Burlotto
Barolo
Monvigliero

17,7



Schiavenza
Barolo Broglio

17,7



Vigna Rionda Fratelli Massolino
Barolo Margheria

17,7



Luigi Pira
Barolo Vigna
Rionda

17,7



Luigi Pira
Barolo Margheria

17,7



Beni di Batasiolo
Barolo

17,7



Guido Porro
Barolo Gianetto

CAMPÉ IST LÄNGST EIN KLASSIKER

Giorgio Rivetti

La Spinetta

Über „Grüne Lese“ und Schnee im Weinberg, ständiges Forschen und den Weg zum biologischen Weinbau. Und warum der Parade-Barolo Campé längst ein Klassiker geworden ist.

Vinaria: Der Barolo 2019 wird als ein klassischer Jahrgang in die Annalen eingehen. Was sind die Merkmale Ihrer Weine aus diesem Jahrgang?

Giorgio Rivetti: Der Barolo Campé 2019 zeigt viel Komplexität, Struktur und besticht durch eine schöne Ausgewogenheit. Der Wein bereitet bereits in der Jugend viel Trinkvergnügen, jedoch sein großes Potential wird er erst in den nächsten zwanzig Jahren voll zum Ausdruck bringen.

Worauf haben Sie 2019 in Ihren Weinbergen besonders geachtet?

Der Ernteverlauf 2019 war ausgewogen, wichtig war nur, den Ertrag mit der sogenannten grünen Ernte zu reduzieren, um gesundes und vollreifes Traubenmaterial zu erhalten. Wir investieren viel Aufwand und Zeit in die Bewirtschaftung der Barolo-Weinberge, was wir als einen wichtigen Faktor für die Barolo Herstellung erachten.

Wir müssen uns ständig verbessern und forschen, was uns letztendlich zum biologischen Weinbau geführt hat.

Zählen die Barolo von La Spinetta zu jenen, die sich durch einen modernen Stil auszeichnen?

Als wir 2000 mit der Herstellung von Barolo begannen, wurde der Campé zu den modernen Barolo-Vertretern gezählt, doch inzwischen, würde ich sagen, ist er ein ganz klassischer Barolo.

Wie entscheidend waren die Wetterverhältnisse für den Erfolg Ihrer Weine?

2019 war ein Jahr mit geringen Niederschlägen, sogar einige Schneefälle waren dabei. Die Temperaturen lagen über dem jahreszeitlichen Durchschnittswert, was eine etwas frühere Reife der Reben zur Folge hatte, insbesondere bei Südlagen. Die markanten Tag-Nacht-Temperaturschwankungen

im Sommer haben in Kombination mit der „grünen“ Vorselektion der Trauben bei uns gesundes Traubenmaterial in tadelloser Qualität ergeben.

Was bedeutet die globale Erwärmung für Ihren Barolo in der Zukunft?

Die globale Erwärmung ist unbestreitbar und wir wissen, dass wir vor neuen Herausforderungen stehen. Noch ist die Situation vor allem für den Nebbiolo unter Kontrolle, denn die wärmeren Temperaturen haben nicht nur eine frühere Ernte – jetzt Anfang Oktober statt Mitte bis Ende Oktober – ermöglicht, sondern auch reifere Früchte. Das wiederum hat dazu geführt, dass wir heute mehr an hochqualitativen Jahrgängen erhalten. Zu Beginn unserer Campé-Produktion in Grinzane Cavour hatten wir immer wieder mal Probleme mit Regen während der Ernte im Oktober, was jetzt nicht mehr der Fall ist.



Verkostung – Barolo 2019 DOCG

★★★★★ | 18,2

Gianfranco Alessandria, Monforte d'Alba
2019 Barolo | € 35,00 (VINOVINO)

Reichhaltiger Früchtecocktail, Himbeere, Ribisel, rote Waldbeeren, etwas Zwetschke, saftiges Fruchtspiel mit viel Dichte, feinsten Trinkfluss, alles ausgewogen, harmonisch, samtiges Tannin, präsentiert sich in beeindruckender Form, sehr lang, großartig!

★★★★ | 16,4

Gianfranco Alessandria, Monforte d'Alba
2019 Barolo San Giovanni
€ 49,00 (VINOVINO)

Füllige, offene Fruchtnase nach Herzkirsche, Zimt, Orangenzeste, saftige Fülle, vollmundig-fleischiges Spiel von vollreifen Früchten, Zwetschke, dunkle Beeren, Hauch von Minze, rundes Tannin, opulente Jugendlichkeit mit guter Struktur, lang.

★★★★ | 15,5

Fratelli Barale, Selezione Sergio Barale, Barolo

2019 Barolo Bussia | € 59,90 (Barolista)
Dunkelwürzige Nase, pikante Herzkircharomatik, Waldbeere, Pilzanklänge, kräftig, mittleres Volumen mit viel Vollreife, ausgewogen, runde Anlagen, etwas flüchtige Noten im Abgang.

★★★★★ | 17,6

Fratelli Barale, Barolo
2019 Barolo Monrobiolo di Bussia
€ 74,90 (Barolista)

Tieffruchtige Rotbeerigkeit, Blutorange, saftig, mächtig, feine Fruchtsüße, Tabaknoten, klar strukturiert mit viel Extrakt, pikant, ausgewogen, balanciert, lang im Finish, viel Potenzial.

★★★★ | 16,2

Fratelli Barale, Barolo
2019 Barolo Castellero | € 62,90 (Barolista)

Hochreife, fast überreife Früchte, Feigen, Zwetschkenröster, engmaschig mit saftigen Noten, zeigt sich momentan kantig und rau, etwas vordergründige Säure, abwarten.

★★★★★ | 17,7

Beni di Batasiolo, La Morra
2019 Barolo | € 35,45 (Feingeist)

Intensive rauchig-würzige Nase, viel saftige Fruchtpräsenz, Ribisel, Erdbeere, gelbfruchtige Aspekte, kraftvoll und wuchtig, feines Unterholz, ausgewogen, ungemein ansprechend bis ins lange Finale.

★★★★ | 16,1

Achille Boroli, Castiglione Falletto
2019 Barolo | € 39,90 (Kracher Fine Wine)

Feine Veilchennase, Schwarztee, rotfruchtig-charmanter Ausdruck, pikant, Hagebutte, Schoko, Orangenzesten, würzig, ansprechend, mittlere Länge.

★★★★ | 16,3

Achille Boroli, Castiglione Falletto
2019 Barolo del Comune di Castiglione Falletto | € 49,90 (Kracher Fine Wine)

Hellfruchtiges Entree, Kirsche, Preiselbeere, Erdbeere, setzt sich in klarer Rotbeerigkeit fort, kühle Frische, mittelkräftiger Körper, etwas Leder, noch sehr verhalten, geradlinig.

★★★★★ | 16,5

Achille Boroli, Castiglione Falletto
2019 Barolo Brunella

€ 89,90 (Kracher Fine Wine)
Nougat-Kirsche-Nase, würzig, vollmundig, kraftvoll, viel Rotbeerigkeit, Unterholz, zeigt viel Grip, reduktiv, klar strukturiert, präsent Tannin, Unterholz, juvenil, gute Länge.

Top-Liste Barolo 2019 DOCG

★★★★★ 18,6 | Angelo Gaja
Barolo Dagromis

★★★★★ 18,5
Comm. G.B. Burlotto
Barolo Castelletto

★★★★★ 18,5
Comm. G.B. Burlotto
Barolo Acclivi

★★★★★ 18,4 | La Spinetta
Barolo Campè

★★★★★ 18,4 | Giuseppe Rinaldi
Barolo Bussia

★★★★★ 18,4 | Brovia
Barolo Brea Vigna Ca' Mia

★★★★★ 18,3 | Giuseppe Rinaldi
Barolo Tre Tine

★★★★★ 18,2 | Conterno Fantino
Barolo Vigna Pressenda

★★★★★ 18,2
Gianfranco Alessandria
Barolo

★★★★★ 18,1 | Ceretto
Barolo Brunate

★★★★★ 18,1 | Giuseppe Rinaldi
Barolo Brunate

★★★★★ 18,1 | Guido Porro
Barolo Vigna Rionda

★★★★★ 18,0 | Schiavenza
Barolo Cerretta

★★★★★ 17,9 | Carlo Revello & Figli
Barolo

★★★★★ 17,9 | Cavallotto
Barolo Bricco Boschis

© Brovia



Brovias Monopollage Vigna Ca' Mia
in Serralunga

★★★★★ | 18,4

Brovia, Castiglione Falletto
2019 Barolo Brea Vigna Ca' Mia
€ 109,00 (Barolista)

Reichhalte, dunkelbeerige Fruchtcharmatik, würziger Hintergrund, kernig mit enormer Dichte, engmaschig, strahlt in puristischer Eleganz, Orangenzesten, etwas Waldboden, geschliffenes und feinkörniges Tannin, beeindruckende Stilistik, erneut ein Monument für die Ewigkeit, Chapeau!

★★★★ | 17,4

Comm. G.B. Burlotto, Verduno
2019 Barolo Cannubi

Preis auf Anfrage / www.burlotto.com
Blumig-duftige Nase, Rosen, glockenklare, Frucht, Himbeere, helle Kirsche, subtil mit viel Vitalität, etwas Tabak, sanfte Anmutung in präziser Fruchtführung, dicht, ziselierte Eleganz in Purezza, sehr lang, ein Klassiker, viel Zukunft.

★★★★★ | 17,7

Comm. G.B. Burlotto, Verduno
2019 Barolo Monvigliero

Preis auf Anfrage / www.burlotto.com
Duftige Nase nach Kornelkirsche, viel verlockender Fruchtcharme, Kirsche, Himbeere, Brombeere, gelbfruchtige Nuancen, pointiert, seidig mit feinem Schliff, saftig, baut viel Druck auf, perfekt strukturiert, ein Klassiker mit enormem Potenzial, groß.



Elena und Alex Sanchez,
Weingut Brovia

© azienda-agricola-brovia



„OLD PIEMONTE“ & NEUER MGA BUSSIA

Carlotta & Marta Rinaldi

Weingut Giuseppe Rinaldi

Über konsequente Verschnitt-Philosophie, das typische Profil von „Old Piemonte“ und einen Neuzugang im Portfolio.

Vinaria: Wie würden Sie den hochgelobten Barolo-Jahrgang 2019 charakterisieren?

Rinaldi: 2019 ist ein klassischer Barolo-Jahrgang, die Weine besitzen einen langen Reifehorizont mit viel Tiefe und Struktur. Das Tannin ist hochwertig im typischen Profil von „old- Piemonte“. In den ersten Tagen der Weinbereitung zeigten die Weine bereits eine besonders straff ausgeprägte Persönlichkeit mit einer vitalen Säure. Ebenso war der lagenspezifische Charakter des 2019er viel stärker ausgeprägt als in den letzten Jahrgängen zuvor.

Worauf wurde in Ihren Weingärten im Jahr 2019 besonders geachtet?

Die klimatischen Bedingungen waren während der gesamten Saison ziemlich ausgeglichen, mit Ausnahme von zwei Hitzewellen. Bei jener Ende Juni war es wichtig, den Trauben genügend Schatten zu belassen, sodass wir Eingriffe in das Blätterwerk oder das Entfernen von Blättern auf ein Minimum reduzierten. Über die ganze Vegetationsdauer gab es starken Oidiumdruck, das mehrere Schwefelbehandlungen erforderlich machte.

Ihr Weingut ist der Inbegriff eines traditionellen Barolos. Was waren die speziellen Herausforderungen im Keller 2019?

Die Weinlese 2019 verlief relativ reibungslos und startete am 7. Oktober mit der Lage Le Coste und endete am 14. Oktober mit der Lage Ravera. Alle Gärungen verliefen ausgewogen, die Temperaturen waren nie zu hoch, und die ganze Weinbereitung bis zur Füllung der Lagerfässer war nach etwa 30 Tagen abgeschlossen.

Mit der Lagencuvée „Tre Tine“ und dem fast reinsortigen „Brunate“ schlagen Sie eine Brücke zwischen Tradition und Gegenwart. Worin liegen die Stärken von Crù versus Lagen-Cuvée?

Wir glauben fest an die Verschnittphilosophie und betrachten beide Barolos als zwei richtige Verschnitte, auch wenn der Brunate-Le Coste mehrheitlich aus der Lage Brunate (85%) besteht. Sicherlich gibt es Unterschiede in der Herangehensweise zwischen den beiden: Wenn wir beim „Tre Tine“ von der traditionellen Philosophie des Verschnitts sprechen, der das Ziel hat, durch die Kombination von Weinbergen die Charaktere auszugleichen, so würden wir beim Barolo Brunate weder „Brunate“

noch „Le Coste“ als ausgleichsbedürftig betrachten. Beide sind großartige Weinberge, mit der jeweils eigenen Komplexität und Ausgewogenheit, so dass der Verschnitt eher mit der Absicht erfolgt, die Kraft und Qualität des jeweils anderen zu verstärken, als sich gegenseitig auszugleichen. Die Verschnitte erfolgen dann stets am Ende der dreijährigen Reifung, was uns erlaubt, das Potential und die Spezifika der jeweiligen Lagen besser zu verstehen.

Barolo MGA Bussia 2019 wird Ihr Weinportfolio erweitern und das gleich mit einem sensationellen Verkostungs-Auftakt! Welche Rolle wird er stilistisch in Zukunft spielen?

Wir haben die Weinparzellen Bussia im Januar 2019 gepachtet und konnten diese Ende 2022 erwerben. Die Fläche ist mit 1,3 ha Nebbiolo und Dolcetto bestockt und befindet sich in der Gemeinde Monforte d'Alba. Die Produktion erhöht sich bei den jeweiligen Sorten um etwa 20 %. Derzeit produzieren wir etwa 4000 Flaschen Barolo Bussia, und wir freuen uns sehr, diese historische MGA-Lage in unserem Familiengut zu haben. Es war ein lang gehegter Traum, der in Erfüllung gegangen ist.

★★★★★ | 18,5

Comm. G.B. Burlotto, Verduno
2019 Barolo Acclivi

Preis auf Anfrage / www.burlotto.com
Rauchig im Entree, viel saftige Frucht mit viel Biss, Zwetschke, Ribisel, Orange, gelbfruchtige Anklänge, Thymianwürze, kraftvoll, alles harmonisch abgestimmt, glockenklar in beeindruckender Stilistik, viel Eleganz bis ins lange Finale.

★★★★★ | 18,5

Comm. G.B. Burlotto, Verduno
2019 Barolo Castelletto

Preis auf Anfrage / www.burlotto.com
Florale Blütennoten, öffnet sich langsam, saftiges, dunkelbeeriges Fruchtspiel, Maulbeere, Heidelbeere, rote Ribisel, kühle Anmutung, druckvoll, feinkörniges Tannin, perfekte Struktur, vital, komplex, unendlich lang im Finish, ganz großes Potenzial.

★★★★★ | 17,9

Cavallotto, Castiglione Falletto
2019 Barolo Bricco Boschis
€ 97,90 (Barolista)

Betörendes, dunkelfruchtiges Duftspiel nach Kirsche, fein-würzig hinterlegt, kräftiger Auftritt mit viel dunkelbeerigen Aromen, reife Kirsche, im Gesamtbild dunkelfruchtig geprägt, strahlt mit viel Frische, dicht, engmaschig, glockenklar, ein herrlicher Klassiker, einfach groß.

★★★★★ | 18,1

Ceretto, Alba
2019 Barolo Brunate € 120,00 (KATE & KON)

Feines Tabak-Duftspiel, viel Kirscharomatik, Hagebutte, zeigt viel Substanz, saftig, kompakt und fokussiert, vielschichtig, feingliedrige Stilistik mit betörender Finesse, druckvoll, kernige Mitte, feine Textur, perfekt strukturiert, enormes Potenzial, ganz groß!

★★★★★ | 16,7

Ciobot Berton, La Morra
2019 Barolo Comune di La Morra
€ 35,90 (Barolista)

Zartblumiges Entree, helle Kirsche, feine Fruchtcharmatik, vital, viel Fruchtcharme mit guter Substanz, pointiert, feines Tannin, elegante Stilistik, druckvoll, sehr gelungen.

★★★★★ | 17,3

Ciobot Berton, La Morra
2019 Barolo „1961“ € 40,90 (Barolista)

(Lagencuvée) Betörende Fruchtnase mit zarter Kräuterwürze, etwas Schoko, druckvoll, viel Erdbeere, Waldbeere, Kardamom, engmaschig, druckvoll, viel Frische, feinkörniges Tannin, viel Fruchttiefe, elegant in harmonischer Dichte, etwas Tabak in Nachhall, überzeugt mit viel Finesse und Tiefe, lang im Finish, einer der besten „1961“er der letzten Jahre.



Guido Fantino mit Cousin Claudio Conterno vom gleichnamigen Weingut in Monforte d'Alba

★★★★★ | 16,8

Ciobot Berton, La Morra
2019 Barolo Roggeri € 51,90 (Barolista)

Präzises Fruchtspiel mit viel Rotbeerigkeit, Himbeere, vital mit viel Frische, extraktreich, mittlere Fülle, harmonisch im Finish.

★★★★★ | 17,4

Ciobot Berton, La Morra
2019 Barolo Rocchetevino
€ 51,90 (Barolista)

Rosenduftiges Entree, intensive Rotbeeraromatik, Kirsche, Hagebutte, gelbfruchtige Akzente à la Marille, Birne, saftig und kraftvoll, baut viel Druck auf, feines Tannin, rote Ribisel, Steinpilzanklänge, vielschichtig, glockenklare Fruchtentfaltung, harmonisch, viel Potenzial.

★★★★★ | 17,3

Elvio Cogno, Novello
2019 Barolo Cascina Nuova
€ 43,90 (Kracher Fine Wine)

(kein MGA) Feines Entree nach Kirsche, Erdbeere, Blutorange, tabakblättrige Anklänge, reichhaltig, würzig, vollmundig, kraftvolle Aromatik, herzhaft Frische, feinkörniges Tannin, mineralische Eleganz, schwungvoll mit hohem Genussfaktor, ein Klassiker, sehr lang, großes Potenzial.

★★★★★ | 17,5

Elvio Cogno, Novello
2019 Barolo Ravera
€ 77,90 (Kracher Fine Wine)

Bereits feine Rotbeerennoten in der Nase, setzt sich mit viel Fruchtsüße am Gaumen fort, Zwetschke, Schlehe, feine Kräuterwürze, reichhaltig und ausgewogen, viel Finesse anklingend, reifes Tannin, lang im Abgang, viel Potenzial.

★★★★★ | 16,5

Cordero di Montezemolo, La Morra
2019 Barolo Monfalletto
€ 52,00 (WEIN WOLF)

(Lagencuvée von zwei MGA-Crus) Vollreife Rotbeerigkeit, Amarenakirsche, Bitterschokolade, kraftvoll, pikant, gelbfruchtige Nuancen, herbe Strenge, fein gebundene Holznoten, druckvoll bis ins Finale, mittlere Länge.

★★★★★ | 16,6

Cordero di Montezemolo, La Morra
2019 Barolo Enrico VI
€ 106,00 (WEIN WOLF)

(MGA Villero) Duftet nach Waldbeeren, großzügige und dunkelbeerige Fruchtsüße, Herzkirsche, Himbeere, kraftvoll, viel Extrakt, fein strukturiert, samtiges Tannin, zeigt sich momentan ganz verschlossen, lang, ganz großes Potenzial.

★★★★ | 16,3

Giovanni Corino, La Morra
2019 Barolo Giachini € 51,00 (VINOVINO)

Reichhaltige Fruchtnase, helle Rotbeerenaromatik, zart-würzig, saftig, knackig, elegante Stilistik mit viel Dichte, balanciert, feine Fruchtsüße im Abgang, gute Länge.

★★★★★ | 17,6

Giovanni Corino, La Morra
2019 Barolo Arborina € 57,00 (VINOVINO)

Veilchenduft, viel saftige Fruchtaromatik, Herzkirsche, Brombeere, vollreif, reichhaltig und druckvoll, feinkörniges Tannin, perfekt strukturiert, süße Würze im Nachhall, druckvoll bis ins lange Finale, viel Potenzial, groß.

★★★★★ | 17,5

Conterno Fantino, Monforte
2019 Barolo Ginestra Vigna del Gris
€ 75,00 (Wein.Depot Noitz)

Floral-duftige Nase, zarte Pimentwürze, offenerherzige wie saftige Fruchtaromatik, Kirsche, Zwetschke, Maulbeere, Orangenzeste, reichlich wie kräftige Tanninstruktur, dicht, zeigt viel Substanz, alles in kompakter Balance, tolle Länge, Potenzial.

★★★★★ | 18,2

Conterno Fantino, Monforte
2019 Barolo Castelletto Vigna Pressenda
€ 75,00 (Wein.Depot Noitz)

Feine Tabaknase mit Kirsche, Leder, etwas Minze, kraftvoll-muskulöse Erscheinung mit viel Substanz, ätherisch, viel Fruchtfülle, Walderdbeere, vielschichtig, feinkörniges Tannin, elegante Stilistik, sehr lang im Finish, großes Potenzial, beeindruckend schön.

★★★★★ | 18,6

Gaja, Barbaresco
2019 Barolo Dagromis
€ 105,00 (WEIN WOLF)

(Lagencuvée: MGA Cerequio + MGA Silio) Hellfruchtige Kirschnase, Flieger, saftige Beeraromatik, Hagebutte, Ribisel, Kräuternoten, etwas Kaffee, viel Fruchtsüße, ziseliert mit viel Tiefe, perfekte Struktur, verbindet Fruchtcharme mit seidiger Eleganz zur perfekten Harmonie, ein moderner Klassiker, superb bis ins lange Finish.

★★★ | 15,5

Silvio Grasso, La Morra
2019 Barolo Bricco Manzoni
€ 52,00 (VINOVINO)

Veilchennase, reichhaltige wie vollreife Fruchtaromatik, Herzkirsche, Brombeere, Zwetschke, kraftvoll, mollige Fülle, markante Holzprägung, füllig im Abgang, deutet Potenzial an, zum Zeitpunkt der Verkostung verschlossen, braucht Zeit, gute Länge.

★★★ | 16,0

Silvio Grasso, La Morra
2019 Barolo Bricco Luciani
€ 52,00 (VINOVINO)

Würzig, üppige Fruchtnoten vollreifer Kirsche, Zwetschke, kraftvoll, fruchtbetonte Stilistik, etwas flüchtige Noten, röstige Holznoten im Abgang.

★★★ | 15,5

Silvio Grasso, La Morra
2019 Barolo Annunziata Vigna Plicotti
€ 47,00 (VINOVINO)

Rauchige, zimtduftige Nase, dunkelbeerige Früchte, Herzkirsche, Bitterschokolade, dicke Fülle, mollig strukturiert, Vanille, etwas fahle Frucht, verschlossen und in einem schwierigen Entwicklungsstadium, in Summe gute Anlagen.

Vittoria und Marta Alessandria vom Weingut Gianfranco Alessandria, Monforte d'Alba



KLASSISCH GROSSER JAHRGANG

Alex Sanchez

Weingut Brovia

Elena Sanchez führt das Kommando in den Weingärten, Alex Sanchez im Keller. Das Winzerpaar wirtschaftet rein biologisch und setzt auf klassische Qualitäten.

Vinaria: Seit 2018 führen Sie das Weingut Brovia gemeinsam mit Ihrer Frau Elena. Was zeichnet ihren Barolo 2019 aus?

Alex Sanchez: Unsere alleinige Betriebsleitung ermöglicht uns nun nach dem Ausstieg eines unserer Partner die fokussierte Weiterentwicklung im Weingut. Die Verantwortung für die Weinbergbewirtschaftung liegt komplett in den Händen von Elena. Unsere Barolos vom Jahrgang 2019 weisen alle Elemente eines klassischen, großen Barolo-Jahrgangs auf: reichhaltig mit viel Tiefe und einer wunderbaren Länge, alles auf Basis einer soliden Struktur, mit viel Frische und mit kräftigen, runden und edlen Tanninen.

Ihre Top-Barolo-Weine kommen aus zwei Gemeinden: Castiglione Falletto (Rocche, Villero und Garblèt Sue) und Serralunga d'Alba (Brea). Worauf haben Sie 2019 in den Weinbergen besonders geachtet?

Mit Ausnahme von zwei besonderen Momenten Ende Juni/Anfang Juli mit sehr warmen Temperaturen und einem heftigen Hagelsturm am 5. September, der die gesamte Ernte in der Lage Garblèt Sue zerstörte, hat der Jahrgang 2019

keine besonderen Herausforderungen im Weingartenmanagement abverlangt. Die Bewirtschaftung erfolgt nach rein biologischen Gesichtspunkten, um ein natürliches Gleichgewicht aller Elemente im Weinberg zu erreichen. Wir berücksichtigen die Spezifität der jeweiligen Crús, was entscheidend für unsere Barolo-Charakteristik ist.

Ihr Barolo wird ausschließlich lagenrein aus den besten MGA-Rieden ausgebaut. Welche Faktoren bestimmen den Stil der Weine 2019?

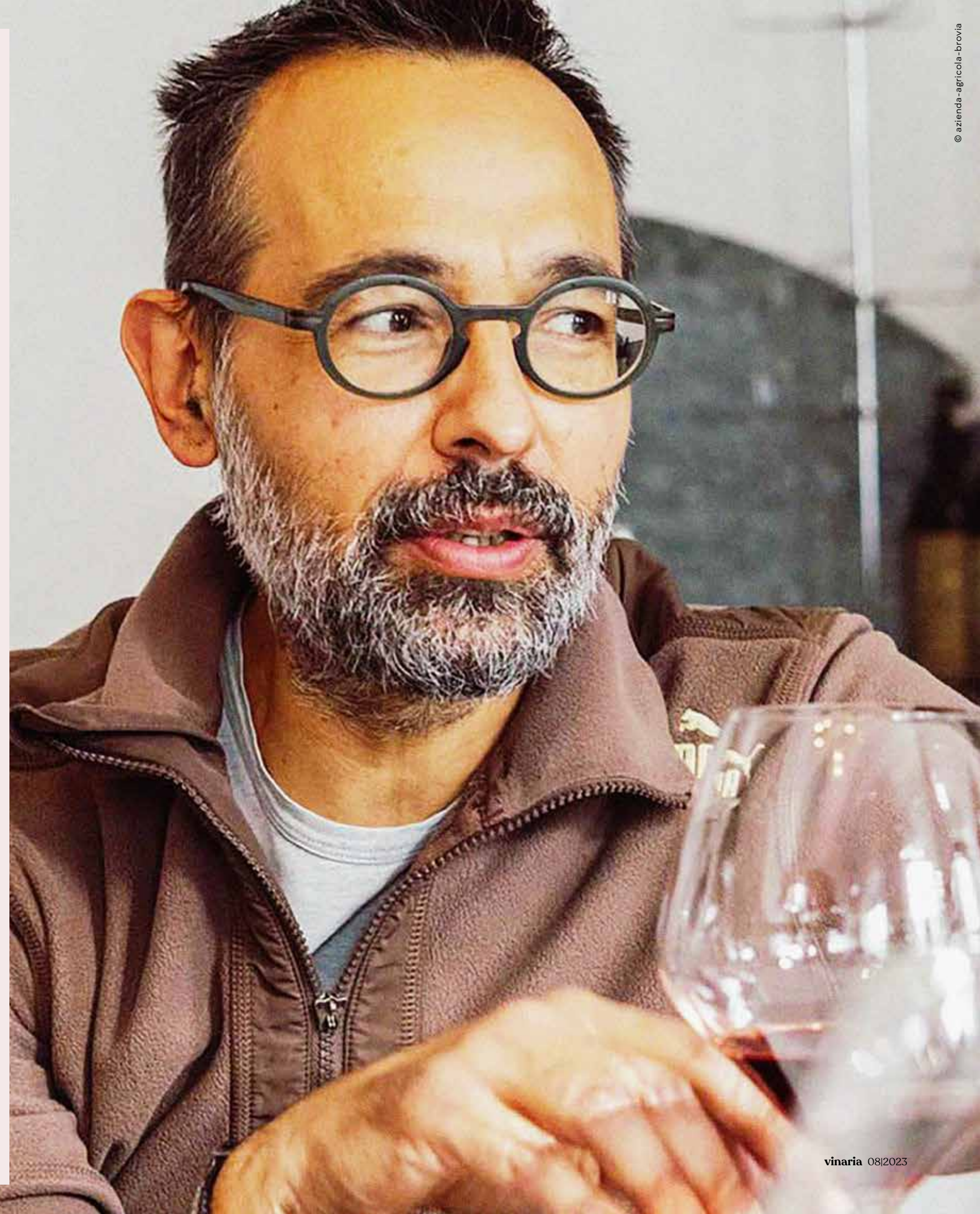
Unsere Crú-Barolo Varietäten werden von einem Basis Barolo DOCG ergänzt, einer Cuvée aller MGA-Lagen, jedoch der größte Teil kommt von der Lage Brea, meist von jüngeren Reben, aber nicht von den ganz jungen Parzellen. Neben dem Streben nach Spitzenqualität, versuchen wir in stilistischer Hinsicht drei Elemente zu vereinen. Erstens: Unsere Barolo Weine sollen den reinen Ausdruck von Terroir, Rebsorte und Jahrgangsspezifik harmonisch zum Ausdruck bringen, zweitens Eleganz und drittens Komplexität besitzen.

Die Wetterbedingungen vor der Ernte 2019 boten ideale Bedingungen für eine außergewöhnliche Reifung für hohe

Qualitäten. Im Vergleich der letzten zwei Jahrzehnte hatten wir eine späte Ernte. Dieser Faktor spielte eine wichtige Rolle bei der Definition des Jahrgangscharakters unserer 2019er Barolos, die sich vielschichtig und mit einer wunderbaren klaren Frische und Vitalität präsentieren.

Was bedeutet die globale Erwärmung für Ihren Barolo in der Zukunft?

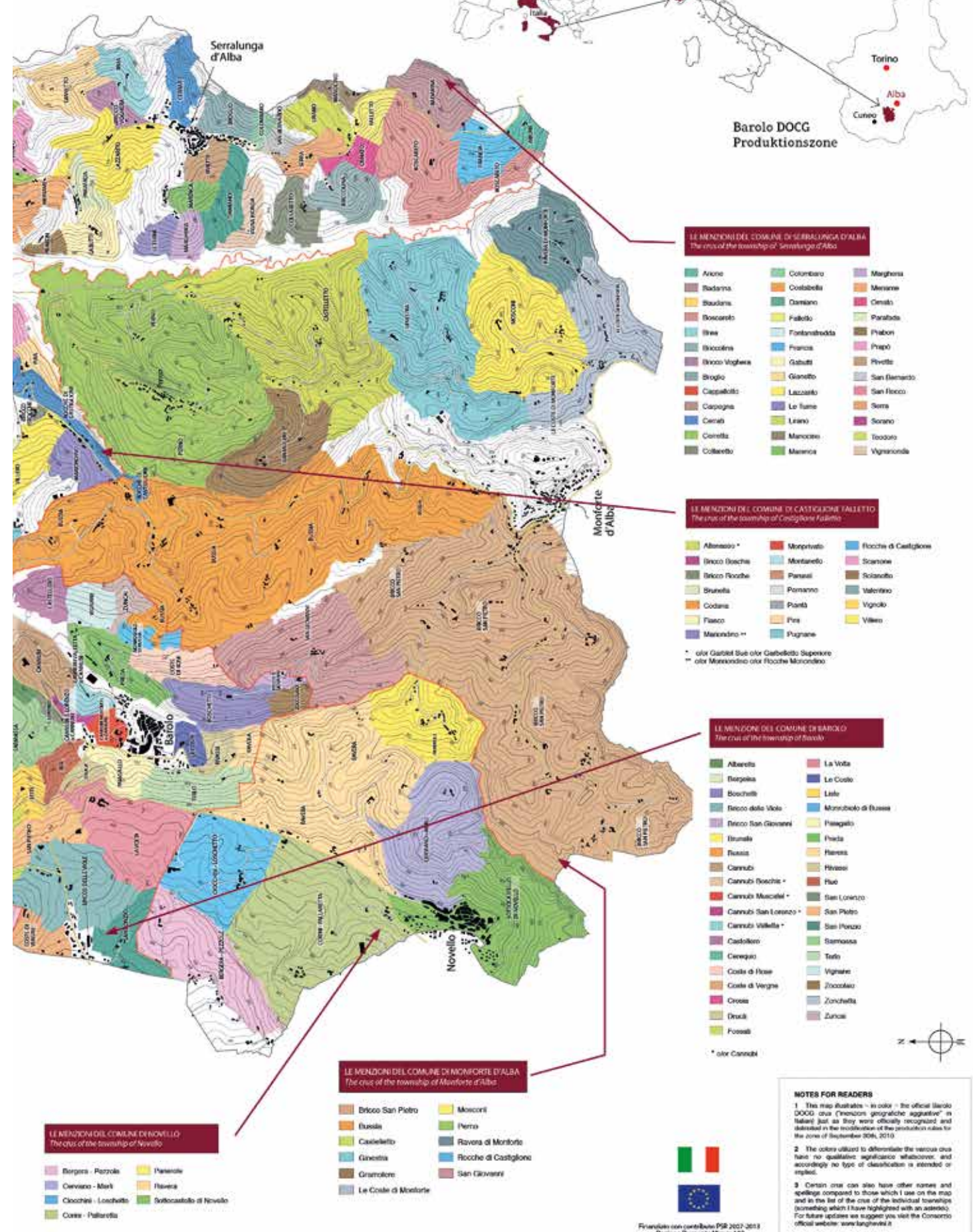
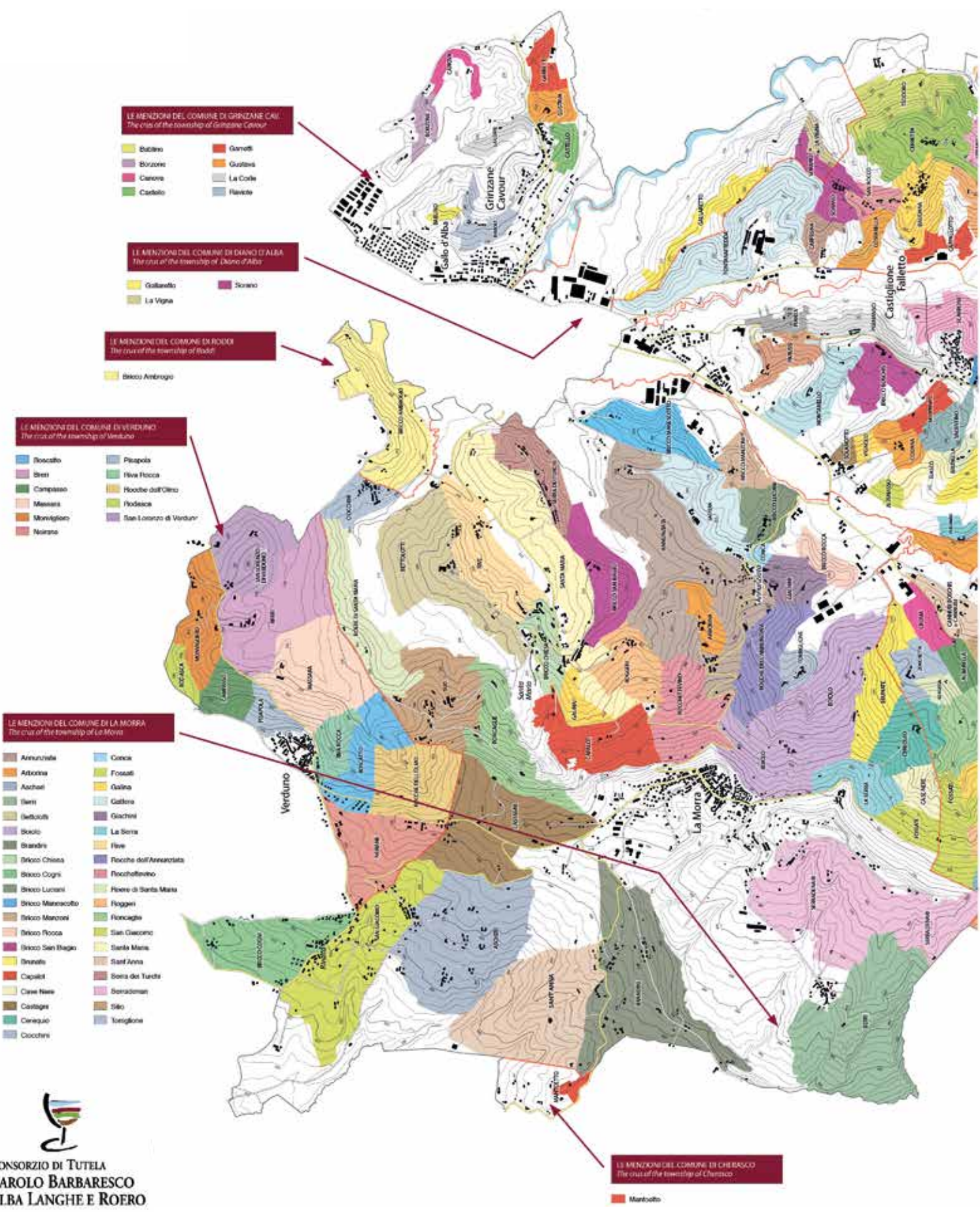
Diese hat unterschiedliche Auswirkungen auf den Weinsektor. Im Durchschnitt sind die Weine in den letzten Jahren runder und zugänglicher geworden, zugleich weisen sie ein generell höheres Qualitätsniveau auf als früher. Andererseits bedeutet die globale Erwärmung mehr Belastung für die Reben und erfordert mehr an Weingartenarbeit. Wir sind überzeugt, dass ein natürliches Gleichgewicht des gesamten Ökosystems im Weinberg ein weiterer Schlüsselfaktor ist, das den Reben hilft, sich vor der globalen Erwärmung zu schützen. Kühlere und höhere Lagen werden in Zukunft an Relevanz gewinnen; auch außerhalb des Barolo-Gebiets wird es in Zukunft möglich sein, Lagen zu finden, die ein gutes Potential haben, um ausdrucksstarke Nebbiolo Weine zu produzieren.



Barolo-Lagenkarte



Barolo DOCG
Produktionszone



CONSORZIO DI TUTELA
BAROLO BARBARESCO
ALBA LANGHE E ROERO

NOTES FOR READERS

- This map illustrates - in color - the official Barolo DOCG crus ("menzioni geografiche aggiuntive" in Italian) just as they were officially recognized and detailed in the modification of the production rules for the zone of September 2008, 2010.
- The colors utilized to differentiate the various crus have no qualitative significance whatsoever, and accordingly no type of classification is intended or implied.
- Certain crus may also have other names and spellings compared to those which I use on the map and in the list of the crus of the individual townships (highlighted when I have highlighted with an asterisk). For future editions we suggest you visit the Consorzio official website: www.langhe.it

Verkostung – Barolo 2019 DOCG

★★★★ | 17,0

Luigi Oddero, La Morra

2019 Barolo € 49,90 (Barolista)

Kräuterwürzige Nase, verführerisches Fruchtspiel, Sauerkirsche, Cranberry, Bitterschokolade, pointiert strukturiert, engmaschig, erste Trinkreife, mittlere Länge.

★★★★★ | 17,6

Luigi Oddero, La Morra

2019 Barolo Rocche Rivera di Castiglione € 131,00 (Barolista)

(Lagencuvèée, kein MGA) Vielschichtiges Bukett nach Erdbeere, Ribisel, Waldbeeren, viel Fruchtpräsenz, glockenklar und beste Struktur, engmaschig, viel Substanz, druckvoll, besticht durch eine schwebende Eleganz, tolle Länge, beeindruckende Stilistik, juvenil, deutet großes Potenzial an.

★★★★★ | 16,7

Palladino, Serralunga d'Alba

2019 Barolo del Comune di Serralunga d'Alba € 35,00 (Weinkultur Ernst)

Feine rotbeerige Nase, dicht, straff, kernige Mitte, Erdbeere, Kirsche, würzige Komponenten, vital, mittlere Länge, sehr ansprechend.

★★★ | 16,2

Palladino, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Ornato

€ 45,00 | www.palladinovini.com

Verhaltene Fruchtnase nach roten Blüten, Verbene, offenherzige Stilistik, klare Kirsch-Hagebutte-Frucht, vollmundig mit kerniger Mitte, etwas Malznoten im Finish.

★★★★★ | 17,5

Margherita Otto, Monforte d'Alba

2019 Barolo M8 / € 99,95 (Feingeist)

Intensive Weichsel-Kirsch-Nase, Anis, glockenklares Fruchtspiel, Herzkirsche, Hagebutte, druckvoll, feinkörnige Textur, alles in perfekter Balance, finessiger Verve mit Old-School-Feeling, beeindruckende Stilistik, braucht Zeit, lang im Finish, viel Potenzial.

★★★★★ | 17,1

E. Pira & Figli, Barolo

2019 Barolo Via Nuova / € 72,99 (WEIN & CO)

(Lagencuvèée, kein MGA) Dunkelbeeriges Entree, saftig-füllig, kandierte Kirsche, Hagebutte, mächtig mit viel Power, feiner Holzzeinsatz mit Toastingnoten, würzig, stoffiges Tannin, Kräuternoten, rassig bis ins lange Finale, noch sperrig, gutes Potenzial.

★★★★ | 15,8

Luigi Pira, Serralunga d'Alba

2019 Barolo del Comune di Serralunga

€ 38,90 (Barolista)

Hellfruchtige Nase, transparente Frucht, Kirsche, rote Ribisel, engmaschig, etwas Tabak, geschmeidiges Tannin, gute Länge.

★★★★★ | 17,7

Luigi Pira, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Margheria / € 52,90 (Barolista)

Intensive kräuterduftige Nase, zugleich duftend nach Veilchen, Leder, druckvolles Fruchtspiel nach dunklen Waldbeeren, Darjeelingtee, engmaschig, pointiert in perfekter Struktur, ein Klassiker, groß, enormes Potenzial.

★★★★★ | 17,5

Luigi Pira, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Marenca / € 65,90 (Barolista)

Intensive Kirschnase, ätherisch unterlegte rotfruchtige Aromatik, Schwarzkirsche, Schoknoten, kompakt, dicht mit viel Biss, druckvoll, engmaschig, präsent, feinkörniges Tannin, zeigt Tiefe, aus einem Guss, lang im Finish, Potenzial.

★★★★★ | 17,7

Luigi Pira, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Vigna Rionda / € 94,90

(Barolista)

Viel vollreife Kirscharomatik, voluminös und dicht, dunkelfruchtige Stilistik, perfekt strukturiert, fleischig in perfekter Struktur, würziger Hintergrund, feine Tannine, maskulin, druckvoll bis ins lange Finale, enormes Potenzial, braucht viel Zeit, groß.

★★★ | 16,4

Guido Porro, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Vigna Santa Caterina

€ 45,90 (Barolista)

Florales Bukett, etwas Kräuterwürze, vollmundige Kirscharomatik, saftig, geschmeidige Textur, feine Tabakwürze, zeigt viel Körper und Fruchtcharme, reifes Tannin, mittlere Länge.

★★★★★ | 17,7

Guido Porro, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Gianetto / € 43,90 (Barolista)

Feines Bukett nach Sauerkirsche, Elsbeere, Wacholder, reife Fruchtaromatik, Waldbeere, Weichsel, Himbeere, druckvoll mit viel Kraft und Rasse, Tabaknoten, kompakt, engmaschig, perfekte Säure-Tannin-Struktur, hochelegant, tolle Länge, ganz groß.

★★★★★ | 17,0

Guido Porro, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Lazzarisco / € 48,90 (Barolista)

Hellfruchtige Rotbeerigkeit, einladende saftige Fruchtfülle, Herzkirsche, etwas Nougat, fleischige Süße, viel Körper, strukturiert, feines Tannin, gute Länge.

★★★★★ | 18,1

Guido Porro, Serralunga d'Alba

2019 Barolo Vigna Rionda

€ 133,00 (Barolista)

Feine, helle Tabaknase, dichte, ja voluminöse Schoko-Kirsche-Aromatik, umspielt von Erdbeere und Waldbeeren, ungemein saftig, dicht, betörender Fruchtcharme in perfekter Struktur, reifes Tannin, Grafitnoten, kraftvolle Stilistik in Perfektion, enormes Potenzial, ganz groß.

★★★★★ | 17,9

Carlo Revello & Figli, La Morra

2019 Barolo / € 39,99 (WEIN & CO)

Helle Kirschnase, floraler Rosenduft, saftig, dicht, kraftvoll, Kirsche, Waldbeeren, gelbfruchtige Noten, glockenklar strukturiert, vollreif, zeigt viel Tiefe, fein-würzig im Nachhall, tolle Länge, superb.



© Luigi Pira

Luigi Pira, Serralunga d'Alba

★★★★★ | 16,6

Fratelli Revello, La Morra

2019 Barolo Gattera / € 48,00 (VINOVINO)

Fruchtbetontes Bukett, Herzkirsche, Orangenzeste, vollreifes Fruchtspiel, Zwetschke, Blutorange, etwas Marzipan, viel Fruchtfülle, elegante Stilistik, griffige Mitte, druckvoll, pointiert, juvenil, viel Potenzial, sichere Zukunft.

★★★ | 16,1

Fratelli Revello, La Morra

2019 Barolo Cerretta / € 60,00 (VINOVINO)

Helle Kirscharomatik, Erdbeere, wuchtig, vollmundig, geschmeidige Süße, Schoknoten, druckvoll, viel Holzaromatik nach Röstnoten, verschließt sich zusehends, deutet Potenzial an, gute Länge, abwarten.

Federico Ceretto vom gleichnamigen Weingut in Alba



© Marina Spironetti

Verkostung – Barolo 2019 DOCG

★★★★★ | 17,3

Francesco Rinaldi & Figli, Barolo
2019 Barolo Brunate | € 71,90 (Barolista)
Kühle Fruchtnase, Hagebutte, rotbeeriger Mix, helle Kirsche, Preiselbeere, warm-würzige Charakteristik mit viel Eleganz und Biss, balanciert, seidiges Tannin, präzise mit feiner Fruchtsüße, ein Klassiker, viel Potenzial.

★★★★★ | 16,9

Francesco Rinaldi & Figli, Barolo
2019 Barolo Cannubi | € 79,90 (Barolista)
Blumiger Auftakt, betörende Beerenaromatik, dunkelfruchtig, Pimentwürze, Feigen, fester Körper, vielschichtige Anlagen, saftig, samtiges Tannin, kompakte Mitte, etwas Vanille im Nachhall, füllige Stilistik, Potenzial.

★★★★★ | 18,1

Giuseppe Rinaldi, Barolo
2019 Barolo Brunate
Preis auf Anfrage (Barolista)
Betörend überschwängliches Bukett nach dunklen Waldbeeren, gelbfruchtig à la Orange, vollmundiges Fruchtspiel mit kompakter Fruchttiefe, vollreife Rotbeerigkeit, ungemein druckvoll, füllig-saftige Dichte, etwas Tabak, perfekt strukturiert, kraftvoll, alles in Balance, vollmundig, würzig im Nachhall, ganz groß, ein Klassiker par excellence!

★★★★★ | 18,3

Giuseppe Rinaldi, Barolo
2019 Barolo Tre Tine
Preis auf Anfrage (Barolista)
(Cuvée von MGA-Lagen) Präsent würzig-ledriges Bukett, heller Tabak, ungemein saftige Kirschfrucht, Weichsel, Bitterschokolade, druckvoll mit satter Dichte, kompakte Textur, perfekte Struktur, Balance pur, nervige Mitte, feinstes Tannin, salzige Noten, modellhafte Stilistik in Dichte und Saftigkeit, lang im Finish, ganz groß!

★★★★★ | 18,4

Giuseppe Rinaldi, Barolo
2019 Barolo Bussia
Preis auf Anfrage (Barolista)
Dunkelbeerig und fein-würziges Bukett, etwas Orangenzele, kraftvoller Auftakt mit viel Fruchtfinesse, vollreife Kirsche, Himbeere, Bitterschokolade, Waldbodenreminiszenz, mineralische Prägung, ungemein tiefgründig, perfekt strukturiert, kompakt, geradlinig, viel Dichte, gediegene Eleganz, juvenil, viel Potenzial, alles in Perfektion, Inbegriff eines ganz großen Barolo, ein Meisterstück!

*Luciano Pira und Walter Anselma
vom Weingut Schiavenza,
Serralunga d'Alba*

© Weingut Schiavenza



© Weingut Porro



© Weingut Porro

★★★ | 15,7

Schiavenza, Serralunga d'Alba
2019 Barolo del Comune di Serralunga d'Alba € 37,90 (Barolista)
Nougatnase, rotbeeriger Früchtecocktail, Brombeere, dunkle Ribisel, kraftvoll mit fülliger Dichte, geschmeidiges Tannin, wärmende Mitte, rund im Finish.

★★★★ | 16,8

Schiavenza, Serralunga d'Alba
2019 Barolo Perno | € 47,90 (Barolista)
Betörendes Bukett nach dunklen Früchten, etwas Eukalyptus, viel dunkelbeerige Fruchtpräsenz, Waldbeeren, von Schokolade umspielt, betörende Extraktsüße, vollreif, vitale Säurestütze, dicht, kompakter Körper, perfekt eingebundene vollreife Tannine, stoffige Textur, harmonische, tolle Länge, noch juvenil, viel Potenzial.

★★★★★ | 18,0

Schiavenza, Serralunga d'Alba
2019 Barolo Cerretta | € 59,90 (Barolista)
Kräuterwürzige Nase, Weihrauch, Leder, vollreifes Fruchtspiel mit enormer Saftigkeit, Kirsche-Schoko-Melange, Nelken, druckvoll, kraftvoll mit viel Biss, präsenten Tannin, rustikale Koketterie, bestens strukturiert, lang mit viel Potenzial.

★★★★ | 17,3

Schiavenza, Serralunga d'Alba
2019 Barolo Prapò | € 77,90 (Barolista)
Feine Fruchtnase, Lebkuchen, Haselnuss, pointierte Frucht, straff wie druckvoll, Hagebutte, gelbfruchtige Noten, engmaschig, seidige Struktur, weiches Tannin, feine Kräuterwürze, noch verschlossen, lang, große Zukunft.

★★★★★ | 17,7

Schiavenza, Serralunga d'Alba
2019 Barolo Broglio | € 47,90 (Barolista)
Großzügiges Entree von Kirsche, Weichsel, vollreife Fruchtausprägung, Schoko-Kirsche, etwas Zwetschke, dicht, kompakt, stoffige Mitte, präsenten Tannin, im Nachhall feiner Fruchtschmelz, noch sehr verschlossen, viel Potenzial.

★★★★ | 17,0

La Spinetta, Castagnole Lanze
2019 Barolo Garretti
€ 54,90 (PREMIUMwines)
Rauchiges, ätherisch-blättriges Bukett, Nelke, kühle Fruchtaromatik, Amarenakirsche, Orange, etwas Zwetschke, kraftvoll mit feinem Schliff, vital, alles in Balance, kernige Mitte, perfekt strukturiert, moderne Stilistik mit dezenter Holzprägung, tolle Länge, viel Potenzial.

★★★★★ | 18,4

La Spinetta, Castagnole Lanze
2019 Barolo Campè
€ 119,90 (PREMIUMwines)
(MGA-Cru Garretti) Entree von Veilchen, Piment, betörendes Fruchtspiel von roten Früchten, Brombeere, Ribisel, Kirschgelee, zarte Marzipantöne, kräftig, vollreif mit griffiger Struktur, vielschichtig, Süßholz, Bitterschokolade, Lakritze, rundes Tannin mit geschmeidiger Umrahmung, strahlt mit Finesse in eleganter Machart und toller Länge, ganz großes Potenzial. Chapeau!

★★★ | 16,2

Mauro Veglio, La Morra
2019 Barolo Gattera € 52,00 (VINOVINO)
Duftig feine Veilchennase, kraftvoller wie vollreifer Früchtecocktail, Zwetschke, Kirsche, Hagebutte, süße Noten, fest und kompakt, griffige Textur, leicht toastig, druckvoll bis ins Finale.

★★★★ | 17,1

Vigna Rionda Fratelli Massolino, Serralunga d'Alba
2019 Barolo | € 37,99 (WEIN & CO)
Kirsche-Weichsel-Nase, saftige rotbeerige Fruchtaromatik, pfeffrige Würze, dicht, alles aus einem Guss, kernige Mitte, klar strukturiert, reife Tannine, ein Klassiker!

★★★★★ | 17,7

Vigna Rionda Fratelli Massolino, Serralunga d'Alba
2019 Barolo Margheria | € 79,99 (WEIN & CO)
Kühler Duft, mächtige wie feinste Rotbeerigkeit, Kirsche, Heidelbeere, Orangenzele, dicht, streng und einladend zugleich, erfrischend, muskulös, viel Tiefe, perfekt strukturiert, enormes Potenzial, tolle Länge, große Zukunft.

*Die junge Generation Fabio Porro
an Board im Weingut Porro, Serralunga d'Alba*

BAROLO PRODUZENTEN

Bezugsquellen

Enoteca Barolista

1020 Wien, Alliiertenstraße 12
+43 1 2126951
www.barolista.at

Feingeist

1110 Wien, Grillgasse 48a
+43 1 74050-5000
www.feingeist.at

KATE & KON Wolf GmbH

4853 Steinbach am Attersee,
Forstamt 12
+43 7663 8902
www.kateandkon.com

Kracher Fine Wine GmbH

7142 Illmitz, Apetloner Straße 37
+43 2175 3377
www.finewineshop.com

PREMIUMwines

3500 Krems, Ringstraße 44
+43 2732 82000-31
www.premiumwines.at

VINOVINO

4040 Linz, Reindlstraße 19
+43 664 2308551
www.vinovino.at

WEIN & CO

2334 Vösendorf-Süd,
Autoallee 7 / Top 25
+43 (0)50706-3031
www.weinco.at

Wein.Depot Noitz

3511 Palt, Römerstraße 169
+43 2732 85656
www.wein-handlung.at

Weinkultur Ernst

8160 Weiz, Moarweg 23
+43 3172 38272
www.weinkulturernst.at

WEIN WOLF Import GmbH & Co. Vertriebs KG

5020 Salzburg,
Münchner Bundesstraße 107
+43 662 42146417
www.wein-wolf.at